

Trockenbauarbeiten

Bei Trockenbauarbeiten erfordern vor allem Ausbauplatten und Dichtmassen ökologische Aufmerksamkeit. Bei Platten auf Gipskarton- oder Gipsfaserbasis sind Radioaktivitätswerte, bei Holzwerkstoffplatten Formaldehyd-Emissionswerte einzuhalten.

Bei Holzwerkstoffplatten ist außerdem der Nachweis der Freiheit von Tropenholz oder deren FSC-Zertifizierung nachzuweisen.

Bei Dichtmassen ist auf Phthalatfreiheit von Acryl- oder SMP-Dichtmassen zu achten, bei Silikonen sind oxim- und aminvernetzende Produkte zu vermeiden.

Leistungsbild Trockenbau

Die folgenden Anmerkungen basieren auf den Kriterienkatalogen **08007 Ausbauplatten** und **08009 Elastische Dichtmassen** und beziehen sich auf Leistungen der Leistungsgruppe **LG 39 (Trockenbauarbeiten)** der Leistungsbeschreibung Hochbau (LB-HB). Für Leistungen der Leistungsgruppe (Installations-Doppelböden) existiert ein eigenes Infoblatt.

Ausbauplatten

Für Ausbauplatten (Trockenbauplatten, Holzwerkstoffplatten) gibt es „ÖkoKauf Wien“ – Kriterien. Bei Gipskarton- und Gipsfaserplatten sind Grenzwerte bezüglich Radioaktivität einzuhalten, da Gips (vor allem Recycling-Gips aus Rauchgasentschwefelungsanlagen) Radon enthalten kann.

Bei Holzwerkstoffplatten ist die Einhaltung von Formaldehyd-Emissionskriterien nachzuweisen (Industriestandard „E 0.5“). Formaldehyd ist ein giftiges, ätzendes, sensibilisierendes (allergieauslösendes) und von der Weltgesundheitsorganisation seit einigen Jahren sogar als krebserregend eingestuftes Gas, das vor allem aus den in Holzwerkstoffen eingesetzten Bindemitteln entweichen kann.

Weiters ist bei Holzwerkstoffplatten nachzuweisen, dass keine Tropenhölzer verwendet wurden oder aber diese mit dem FSC-Siegel zertifiziert sind und somit aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.

Elastische Dichtmassen

- **Silikone** können Oxime (2-Butanonoxim) oder Amine freisetzen: Butanonoxim ist gesundheitsschädlich, steht im Verdacht, Krebs zu erregen und führt zu Sensibilisierung bei Hautkontakt. Amine können in Kombination mit anderen Stoffen zu den gesundheitsschädlichen Nitrosaminen reagieren. Alternativen dazu sind essigsäure- (= acetat-) oder alkoxyvernetzende Produkte, die in großer Auswahl von verschiedenen Herstellern angeboten werden.
- Bei **Acrylat-** und **SMP-** („MS Hybrid“) **Dichtmassen** ist auf die **Vermeidung von Phthalat-Weichmachern** zu achten. Phthalate sind chemische Substanzen, die bereits in niedrigster Dosierung gesundheitlich schädlich sein können. Bei einigen Vertretern dieser Stoffgruppe sind Pseudohormon-Wirkungen bekannt und sie sind daher als reproduktionstoxisch eingestuft, andere sind (noch) unerforscht. Alle sind in der Umwelt schwer abbaubar und sollten daher nicht verwendet werden. Abhängig davon müssen einige Phthalate in den Sicherheitsdatenblättern der Produkte angeführt werden, andere (noch) nicht. Im Sinne eines vorsorglichen Gesundheits- und Umweltschutzes sind Phthalate generell zu vermeiden.

Das technische Profil von Silikonen und Acrylaten bietet eine solche Vielfalt, dass meist einfach auf Ersatzprodukte verschiedener Hersteller zurückgegriffen werden kann.

→ Weitere Informationen: „ÖkoKauf Wien“-Infoblätter „VOC“, „Elastische Dichtmassen“, „Holzwerkstoffe“ und „Tropenholz“

Impressum: Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien – Programm „ÖkoKauf Wien“ – Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit MA 34 Bau- und Gebäudemanagement und dem Wiener Krankenanstaltenverbund. **Redaktion:** Michael Grimburg, Herta Maier, Michael Minarik, Herbert Nentwich, Michaela Eimer, Christian Lang, Günther Poyer, Peter Schmiede. **Text:** bauXund Forschung und Beratung GmbH. **Grafik:** Pinkhouse Design GmbH.

Die Stadt Wien druckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

www.oekokauf.wien.at